

Musical time journey

Caution:

Please note: Most of this document is in german, because the english translation is still in progress.

Mit dieser Webseite möchte ich

1. einen kurzen Abriss der europäischen Musikgeschichte bieten, indem ich die (nach meiner Ansicht) besten Werke jeder Epoche kurz vorstelle.
2. den Beweis antreten, dass Musik schon immer sehr vielseitig war, somit insb. "klassische Musik" nicht unbedingt langweilig sein muss.

Das Beste an nicht-elektronischer Musik ist: Jede Aufführung ist *einzigartig*, weil abhängig von Dirigent, Besetzung, den Musizierenden selbst und dem Konzertraum. Die Musikstücke bleiben interessant, da sie bei jeder Aufführung ein wenig anders klingen. Daher habe ich zu einigen Stücken mehrere Interpretationen verlinkt. Vergleichen Sie selbst!

Diese Seite ist noch lange nicht vollständig. Kennen ein tolles Musikstück, das es verdient hätte, auf diese Seite aufgenommen zu werden? [Schicken](#) Sie mir den Link!

Inhalt

1. [Steinzeit und Antike \(bis 500 n.Chr.\)](#)
 2. [Musik des Mittelalters \(500-1400\)](#)
 3. [Renaissance \(1400-1600\)](#)
 4. [Barock \(1600-1760\)](#)
 - a) [Antonio Vivaldi \(1655-1736\)](#)
 - b) [Johann Sebastian Bach \(1686-1750\)](#)
 5. [Klassik \(1730-1820\)](#)
 - a) [Wolfgang Mozart \(1756-1791\)](#)
 - b) [Ludwig van Beethoven \(1770-1827\)](#)
 6. [Romantik \(1815-1910\)](#)
 - a) [Franz Schubert \(1797-1828\)](#)
 - b) [Frédéric Chopin \(1810-1849\)](#)
 - c) [Johannes Brahms \(1833-1897\)](#)
 - d) [Pjotr Tschaikowski \(1840-1893\)](#)
 - e) [Léon Boëllmann \(1862-1897\)](#)
 - f) [Prof. Remo Giazotto \(1910-1998\)](#)
 7. [Musical](#)
 - a) [Andrew Lloyd Webber \(1948-\)](#)
 8. [Heavy Metal](#)
 - a) [Slayer](#)
 - b) [Manowar](#)
 - c) [Apocalyptica](#)
 9. [Electronic und New Age](#)
 - a) [Jean Michel Jarre](#)
 - b) [Eithne Ní Bhraonáin \(Enya\)](#)
 - c) [Weitere](#)
 10. [Rockmusik](#)
-

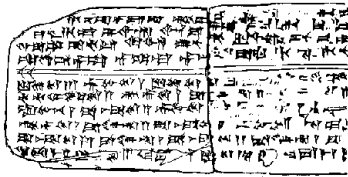
Steinzeit und Antike (bis 500 n.Chr.)



Schon die Steinzeitmenschen haben gerne mal gesungen. Aus der Zeit 45.000 v.Chr. wurden einfache **Musikinstrumente** wie Knochenflöten, Trommeln und Harfen gefunden. Doch von der damaligen *Musik* ist leider (oder zum Glück?) nichts mehr erhalten.



Der älteste erhaltene **Songtext** stammt aus dem alten Ägypten (Grab des Inti, ca. 2300 v.Chr.) [\[Quelle\]](#).



Die älteste **Notation** einer Tonfolge stammt aus dem Jahr 1400 v.Chr. und wurde bei Ausgrabungen im Irak auf einer Tontafel entdeckt. Hierbei handelt es sich um die sog. "Hurritische Hymne", bei der allerdings niemand sicher weiß, wie die Hieroglyphen richtig zu spielen sind. Die verschiedenen Übersetzungsversuche klingen nämlich alle recht unterschiedlich und äußerst bizarr.

[\[Mehr dazu\]](#) [\[MIDI-Files einiger Übersetzungsversuche\]](#)

Hurritische Hymne (ca. 1400 v.Chr.)



[\[Youtube\]](#)

auf der Leier gespielt von Michael Levy

In den folgenden 2000 Jahren haben die Griechen und Römer die Musik angeblich zum Guten weiterentwickelt, was ich jedoch an den wenigen Musikstücken, die aus dieser Zeit überliefert sind, nicht wirklich nachvollziehen kann.

Musik des Mittelalters (500-1400)



Einen großen Schub brachte vermutlich erst die Erfindung der **Mehrstimmigkeit** im Mittelalter.

Nach einigen Jahrhunderten liturgischer Musik (Gregorianik) entwickelte sich ab ca. 1100 der weltliche Minnesang der Troubadouren.



"Inveni David servum meum" (ca. 650)



[\[Youtube\]](#)

altrömischer Mönchsgesang

Hildegard von Bingen [\[Wikipedia\]](#) (1098-1179):
"O frondens virga" aus dem Werk "Ordo Virtutum"
[\[Wikipedia\]](#) (1151)



[\[Youtube\]](#)

gesungen von **Nóirín Ní Riaindem** [\[Wikipedia\]](#)

Walther von der Vogelweide [\[Wikipedia\]](#)
(1170-1230): "Under der Linden" [\[Wikipedia\]](#)



[\[Youtube\]](#)

verschiedene Versionen

Renaissance (1400-1600)



Renaissancemusik verbreitet friedliche Stimmung, klingt oft fröhlich und melancholisch zugleich.

Die kommerzielle Musikproduktion gliederte sich nun in *höfische* und *geistliche* Musik.

Mit der Beschreibung der Harmonielehre (insb. des Quintenzirkels [\[Wikipedia\]](#)) wurde ein komplexer Regelsatz definiert. Danach ausgerichtete Musikstücke klingen nicht nur intuitiv angenehmer, sondern bieten Insidern ein interessantes Analysefeld für Reverse-Engineering. Je besser man die angewendeten Regeln erkennt, desto interessanter wird die Wahrnehmung von Musik.

"Greensleaves"



[\[Youtube\]](#)

gesungen von dem **Alfred Deller** (mit der hohen Stimme)

Adrian Willaert: "Ave Maria"



[\[Youtube\]](#)

gesungen von Oxford Camerata

John Downland: "Come again"



[\[Youtube\]](#)

gesungen von **Sting**, mit der Laute begleitet von Edin Karamazov

Barock (1600-1760)

Da steckt Power drin!

Die Entdeckung der kontrapunktischen Satzweise [\[Wikipedia\]](#) fügt der Harmonielehre eine weitere Dimension hinzu: Die verschiedenen Stimmen eines Stückes bestehen nun wiederum aus eigenständigen Melodien, welche jede für sich ebenso den Regeln folgen.

Antonio Vivaldi (1655-1736)



Obwohl er gelernter Priester war, verstand er es, mit seinen über 500 peppigen Konzerten den öffentlichen Musikgeschmack auf den rechten Weg zu bringen.

Vier Jahreszeiten
[\[Wikipedia\]](#): Stück 6:
"Der Sommer" (1725)



[\[Realplayer\]](#)

Joshua Bell (Teuflischer Violinvirtuose mit echter Stradivari, 2008) fast schon Discobeat [\[Sony BMG\]](#)



[\[Realplayer\]](#)

Janine Jansen (Violinistin, 2005): voller Action [\[Amazon\]](#)



[\[Realplayer\]](#)

London philharmonic orchestra (2001) klingt wie Grammophon [\[Amazon\]](#)



[\[Youtube\]](#)









Jean Michel Jarre (Synthesizer) und Patrick Rondat (E-Gitarre)

Johann Sebastian Bach (1686-1750)






"Bach ist geil."
Spüren Sie die Energie, die von Bachs Stücken ausgeht!

Orgelstücke

"Kleine Fuge" (ca. 1704, BWV 578) [Wikipedia]	 [Youtube]	für Drehorgel, zum mitlesen
	 [Youtube]	Heavy-Metal-Version, auf der E-Gitarre gespielt von Shuhei Nozaki [Homepage]
	 [Youtube]	Orchester-Version von Leopold Stokowski , gespielt vom Sydney Symphony Orchestra
"Dorische Toccata in D-Moll" (ca. 1705, BWV 538) [Wikipedia]	 [Youtube]	Prof. Ton Koopmann spielt auf der Orgel von St. Jacobi in Hamburg (Baujahr 1693!).
	 [Youtube]	selber Organist, schnellere Orgel
Toccata und Fuge d-Moll BWV-565	 [Youtube]	ist zwar nicht von Bach, aber hier sehr eindrucksvoll auf der Laute gespielt von Edin Karamazov . Teil 1
	 [Youtube]	Teil 2
	 [Youtube]	Teil 3




Viele Motive Bachs entstanden offensichtlich per Copy&Paste, z.B. aus den Aufzeichnungen seines Musiklehrers Dietrich Buxtehude. Vergleichen Sie selbst:

Das Original: Dietrich Buxtehude, Passacaglia in D minor (BuxWV 161) [Wikipedia]	 [Youtube]	gespielt von Prof. Helmut Walcha
Die Kopie: J. S. Bach, Passacaglia in C-Moll (ca. 1709, BWV 582) [Wikipedia]	 [Youtube]	gespielt von Prof. Karl Richter an einer Orgel der Basilica Ottobeuren
	 [Youtube]	Orchesterfassung von Leopold Stokowski , gespielt vom Sydney Symphony Orchestra


Die Passionen

Die Passionen [\[was ist das?\]](#) bilden den Höhepunkt in Bachs Werken.

Bereits der Anfang der **Johannes-Passion** kann sich mit moderner Rockmusik messen:

Johannes-Passion (1724, BWV 245) [Wikipedia]: Satz 1: "Herr, unser Herrscher"	 [Youtube]	In Höchstgeschwindigkeit vorgetragen vom ungarischen Purcell-Chor, Orfeo-Orchester, Dirigent György Vashegyi an der Musikakademie Budapest (Ostern 2004).
	 [mp3file]	Thomanerchor (2006): irgendwie sphärisch [Amazon]
	 [mp3file]	Amberger Oratorienchor [Homepage]



Es folgen diverse Arien und Choräle:

... Satz 30: "Es ist voll- bracht"	 [Youtube]	es singt der kleine Panito Iconomou vom Tölzer Knabenchor
---------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------


Dann wird es wieder spannend. Von selbst-zerreisenden Vorhängen und aus Gräbern kletternden Zombies, berichtet dieser Satz:

... Satz 33: "Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss"	 [Realplayer]	Thomanerchor (1998) [Amazon]
	 [Realplayer]	Arnold Schoenberg Chor (1995) [Amazon]
	 [Realplayer]	Cambridge King's College Choir (2003) [Amazon]
	 [Realplayer]	unbekannt (Album "Die Grossen Geistlichen"), mit Cembalo statt Orgel [Amazon]
	 [Realplayer]	La Petite Bande (1990) [Amazon]
	 [Realplayer]	Kölner Kantorei (2005) [Amazon]
	 [Realplayer]	Karl-Friedrich Beringer (Dirigent, 1998) [Amazon]

Bach war ein großer Fan von *Code-Recycling*: Im [Johannes-Evangelium](#) ist nämlich von Zombies überhaupt keine Rede, wohl aber im [Matthäus-Evangelium](#). Große Teile der Johannes-Passion entstanden offensichtlich per Copy&Paste aus der **Matthäus-Passion**, die mit 68 Sätzen und 3.5 Stunden Spielzeit übrigens Bachs längstes Werk ist:

Matthäus-Passion (1729, BWV 244) [Wikipedia]: Satz 63: "Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss"	 [Realplayer]	Rudolf Mauersberger (Dirigent, 1970) [Amazon]
	 [Realplayer]	unbekannt (Album "Die Grossen Geistlichen") [Amazon]

Von der **Markus-Passion** ist nicht viel übrig geblieben, da die einzige Abschrift 1945 bombardiert wurde und verbrannte. Hören Sie selbst:

Markus-Passion (1731, BWV 247) [Wikipedia]: Satz 43: "Der Vorhang im Tempel zerriss" (aus den verkohlten Notenresten notdürftig zusammenflickt)	 [Realplayer]	Olberg-Chor (2004) [Amazon]
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------

Choräle

Sehr gut gefallen mir auch die folgenden Stücke:

h-Moll-Messe (1748, BWV 232) [Wikipedia] : Satz 16: "Et incarnatus est"	 [Youtube]	gespielt vom Amsterdam Baroque Orchestra unter Ton Koopman
... Satz 17: "Crucifixus"	 [Youtube]	klings sogar <i>rückwärts</i> immer noch ganz gut. (arrangiert von Dennis Fedorov)
"Jesu meine Freude" (ca. 1729, BWV 227, ein Plagiat Buxtehudes BuxWV-60) [Wikipedia]	 [Youtube]	La Petit Bande
	 [Youtube]	zum direkten Vergleich hier die baugleiche Kantate "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen" (BWV-12), gespielt vom Amsterdam Baroque Orchestra unter Ton Koopman
	 [mp3file]	"College of William and Mary" Choir , Virginia (USA) [Homepage]
	 [mp3file]	Virtual Byrd Choir gesungen von Kuni Yoshimura [Homepage] , einem(!) Japaner, der in Tokio deutsche Renaissance-Choräle singt und sich dabei mit einem Mehrspur-Recorder selbst aufnimmt. Unbedingt auch mal in die anderen Stücke auf seiner Homepage Reinhören!
	 [mp3file]	Virtual Byrd Choir Satz 9: "Gute Nacht, O Wesen"

Klassik (1730-1820)

Eine Fülle neuer Musikinstrumente (insb. das Klavier) machen Musik auch außerhalb von Kirchen und Höfen populär.

Wolfgang Mozart (1756-1791)



Mozart ist bis heute der bekannteste deutsche Autor für Spieluhr-Songs. Seine flachen Liedchen sind bestenfalls zum kurzzeitigen ablenken kleiner Kinder geeignet.

Lediglich sein "Requiem" und insb. dessen achter Satz "Lacrimosa" sind besonders erwähnenswert. Dies kann jedoch damit zusammenhängen, dass Mozart beim Komponieren des "Lacrimosa" plötzlich verstarb. Joseph von Eybler und Franz Xaver Süßmayr überarbeiteten die vorgefundenen acht Takte jahrelang mehrfach kräftig und fügten 18 weitere Takte hinzu. Das Ergebnis klingt beeindruckend schön und kaum noch nach Mozart.

"Lacrimosa" (Satz aus dem "Requiem" [Wikipedia]), 1791	 [Youtube]	dirigiert von Leonard Bernstein [Wikipedia]
	 [Youtube]	Auf der Gitarre gespielt von Maxim Chigintsev

Ludwig van Beethoven (1770-1827)



Von Anfang an hatte van Beethoven schlechte Vorbilder (Mozart!).


Seine schrecklichen Werke machen aggressiv und können bei Überdosis schwere Hörschäden und Depressionen hervorrufen.

Van Beethoven war bekannt für sein schlechtes Benehmen, keine Frau wollte ihn je heiraten, sein Hauspersonal wechselte ständig, innerhalb Wiens musste er 25 mal umziehen. Sein Pflegekind Karl unternahm sogar einen Selbstmordversuch, um van Beethoven nicht länger ertragen zu müssen.

Im Alter von 57 Jahren erlag van Beethoven nach langer, vollständiger Taubheit seinem Alkoholismus.

Das folgende Stück ist die einzige Ausnahme, denn es wirkt sehr beruhigend.

"Mondscheinsonate" (1801,
Klaviersonate Opus 27 Nr. 2)
[\[Wikipedia\]](#)

 [\[midi-
file\]](#) ...

 [\[oggfile\]](#)

OGG-Vorbis-Plugin erforderlich (z.B. VLC-Player). Oder im [Java-Player](#) anhören.

Romantik (1815-1910)

Schnulzig und schleimig, manchmal aber auch wunderschön.

Franz Schubert (1797-1828)



...

"Ave Maria" (Schubert schrieb die Oberstimme zu dieser Bach-Etüde)



[\[mp3file\]](#)

Prof. Gary Dilworth (Trompete) und Pilar Cabrera (Orgel) [\[Homepage\]](#)



[\[mp3file\]](#)

George Angelescu (Oboe) [\[Homepage\]](#)

Frédéric Chopin (1810-1849)



...

"Winter Wind Etude" (1834, Op. 25 Nr. 11)



[\[Youtube\]](#)

gespielt von dem berühmten Pianisten **Maurizio Pollini**



[\[Youtube\]](#)

gespielt von der achtjährigen **Anna Larsen** (2008)

Johannes Brahms (1833-1897)



Sein virtuosos Violinkonzert klingt unbeschreiblich schön, ist allerdings nicht ganz trivial zu spielen. Es gilt als eines der schwierigsten Violinstücke überhaupt, sogar einige Profi-Musiker halten es für unspielbar.

Adagio (2. Satz aus dem **Violinkonzert** [\[Wikipedia\]](#)), 1879



Gidon Kremer [\[Wikipedia\]](#)
(Violine),
Leonard Bernstein [\[Wikipedia\]](#)
dirigiert
die Wiener Philharmoniker
[\[Wikipedia\]](#).
(Aufnahme aus den 1980er
Jahren)

Pjotr Tschaikowski (1840-1893)



Pjotr Tschaikowski [\[Wikipedia\]](#) war ein russischer Komponist, was man seinen Werken auch anhört.
Sein 1. Klavierkonzert gilt als das erfolgreichste Klavierkonzert überhaupt.

1. Klavierkonzert
[\[Wikipedia\]](#), (Op. 23 in
b-Moll, 1874)



virtuos vorgetragen von der argentinischen
Klavier-Weltmeisterin **Martha Argerich**
[\[Wikipedia\]](#)
auf dem Martha-Argerich-Festival 2001 in Japan

Léon Boëllmann (1862-1897)



Der französische Komponist Léon Boëllmann wäre heute vermutlich längst in Vergessenheit geraten, wäre die kraftvolle Schluss toccata seiner "Gothischen Orgel-Suite" kein derartiger Ohrwurm.

"Suite gothique pour Grand Orgue op. 25", gespielt
von Prof. Daniel Chorzempa an der größten
Kirchenorgel der Welt (West Point/New York)



4. Satz: Toccata
(hinterlässt einen
bleibenden Eindruck!)



**3. Satz: Prière à
Notre-Dame**
(romantisch säuselnd)



**1. Satz: Introduction
Choral**
**2. Satz: Menuet Goth-
ique**
(abwechslungsreich)

... gespielt auf **Akkordion**



4. Satz



3. Satz

... gespielt vom britischen Blasorchester **Black
Dyke Band**
[\[Wikipedia\]](#)



4. Satz

Prof. Remo Giazotto (1910-1998)

[\[Wikipedia\]](#)

"Adagio g-Moll" (1958)

[\[Wikipedia\]](#) (romantische Überarbeitung einer Barocksonate, deren Herkunft Giazotto dem bis dahin unbekanntem Barockmusiker Tomaso Albinoni unterschob)



[\[Youtube\]](#)

Herbert von Karajan dirigiert seine Berliner Philharmoniker. Das Stück wird derart langsam vorgetragen, dass man es dreimal hören muss, bevor die sedierende Wirkung einsetzt.



[\[Youtube\]](#)

The Doors (1968)



[\[mp3file\]](#)

Vesselin Demirev (Violine) und Duane Roth (Orgel) [\[Homepage\]](#)



[\[Youtube\]](#)

auf der E-Gitarre gespielt von dem äußerst talentierten Rockmusiker **Yngwie J. Malmsteen**

Musical

Andrew Lloyd Webber (1948-)



Sir Andrew Lloyd Webber (geb. 1948) ist ein britischer Komponist, der für seine mitreißenden Musicals weltweit berühmt ist.

[\[Wikipedia\]](#)

Evita [\[Wikipedia\]](#): "Don't cry for me, Argentina" (1976)



[\[Youtube\]](#)

Oft kopiert und nie erreicht

Cats [\[Wikipedia\]](#): "Memory" (1981)



[\[Youtube\]](#)

Wer kennt dies nicht?

Phantom of the Opera [\[Wikipedia\]](#): "Overture" (1986)



[\[Youtube\]](#)

Orchester, Orgel, Schlagzeug



[\[Youtube\]](#)

Mit orientalischem Akzent: Live-Aufnahme des Cairo Opera Orchestra am 17.09.2009

... "Phantom Song"



[\[Youtube\]](#)

Das Original



[\[Youtube\]](#)

Symphonic-Metal-Version von Nightwish



[\[Youtube\]](#)

Hardrock-Version von Holyhell mit dem Sänger von Manowar



[\[Youtube\]](#)

Rock-Version von Lacrimosa

Heavy Metal

Slayer



Frisch aus der Hölle erklingen folgende Songs:

"Seasons In The Abyss" (1990)

 [\[Youtube\]](#)

...

"Dead skin mask" (1990)











 [\[Youtube\]](#)

...

Manowar



Sie behaupten, die *lauteste* Rockband aller Zeiten zu sein. Das stimmt für die meisten Stücke und rührt vermutlich von der Instrumentierung her, denn hier kommen neben den üblichen E-Gitarren und Schlagzeug auch Kontrabässe, Gongs, Pauken, Sirenen, Hubschrauber, Autocrashes und diverses Kriegserät zum Einsatz. Die Texte sind zwar größtenteils Schrott, aber ihre Balladen gefallen mir ausgesprochen gut.

"Defender" (1983)	 [Youtube]	Live auf dem Magic Circle Festival 2008 in Bad Arolsen
"Gates of Valhalla" (1983)	 [Youtube]	aus dem Album "Into Glory Ride"
"Heart of Steel" (1988)	 [Youtube]	das Original (englisch)
	 [Youtube]	Livevideo, auf Deutsch gesungen
"The Crown and the Ring" (1988)	 [Youtube]	Live auf dem Magic Circle Festival 2008 in Bad Arolsen. Seltene Kombination: Walzermusik mit Kirchenorgel
"Master of the Wind" (1992)	 [Youtube]	Live
"Courage" (1996)	 [Youtube]	Acoustic guitar, live
"I believe" (2006)	 [Youtube]	Live
"Hymn of the immortal warriors" (2007)	 [Youtube]	Feierliche Hymne mit Orgel und großem Chor, hier leider mit einem blutigen Video unterlegt
"Gods of war" (2007)	 [Youtube]	Kriegsmarsch

Apocalyptica



Das finnische Cello-Ensemble "Apocalyptica" [\[Homepage\]](#) zeigt, dass man auch mit klassischen Instrumenten eine Menge Lärm erzeugen kann.










"Somewhere Around Nothing" (2003)	▶ [Youtube]	(melodiös, laut)
"Bittersweet" (2004)	▶ [Youtube]	(melodiös, sanft)
"Repressed" (2006)	▶ [Youtube]	(aggressiv)

Electronic und New Age


Mit elektronischen Instrumenten können Komponisten die Klangfarbe und das Tonverhalten einzelner Stimmen ihrem Bedarf anpassen - oder gleich ganz neue "Instrumente" selbst erschaffen. So erweitert sich den Raum der Musik um eine weitere Dimension.

Jean Michel Jarre





"Oxygene" (1976)	▶ [Youtube]	Part 2 (Arpeggio-Gebulber)
	▶ [Youtube]	Part 3 (Gummiband+Beat)
	▶ [Youtube]	Part 5 (schwebende Hammondorgel)
"Equinoxe" (1978)	▶ [Youtube]	Part 1 (Sonnenaufgang im Weltraum)
	▶ [Youtube]	Part 2 (sphärische Echos mit Meeresrauschen)
"Les Chants Magnétiques" (1981)	▶ [Youtube]	Part 2 (Das Kultlied der Achtziger schlechthin, 1988 live in London)
"Souvenir de Chine" (1982)	▶ [Youtube]	(sehr traurig, 1997 live in Moskau)
	▶ [Youtube]	gespielt vom Prager Symphonieorchester (2006)
"Rendez-Vous" (1986)	▶ [Youtube]	Part 2 (Maximale Triumphmusik mit eingebettetem Trancemotiv auf der Laserharfe, 2005 live in Danzig)
	▶ [mp3file]	... gespielt vom Prager Symphonieorchester (2006) [Amazon]
	▶ [Youtube]	Part 3 (mit der "Laserharfe", 1986 live in Houston)

"Revolution industrielle" (1988)	 [Youtube]	Part 1 (Marschmusik)
	 [Youtube]	... gespielt vom Prager Symphonieorchester (2006)
	 [Youtube]	Part 2 (Replika)
	 [Youtube]	... gespielt vom Prager Symphonieorchester (2006)
"Chronologie" (1993)	 [Youtube]	Part 2 (feierlich, 2005 live in Danzig)
	 [Youtube]	... gespielt vom Prager Symphonieorchester (2006)
	 [Youtube]	Part 8 (funky, Remix)
"Mury" (2005)	 [Youtube]	("Polnischer Arbeiterchor", 2005 live in Danzig)
"Millions of stars" (2006)	 [Youtube]	(sehr ruhig, 2006 live in Marokko)

Eithne Ní Bhraonáin (Enya)

"Dan y Dwr" (1986)	 [Youtube]	(sehr tiefer Bass)
"The Longships" (1988)	 [Youtube]	(Einschlaflied)
"Athair Ar Neamh" (1995)	 [Youtube]	(keltisch)
"Pax Deorum" (1995)	 [Youtube]	(Maschinenraum)
"La Soñadora" (1995)	 [Youtube]	(hypnotisierend)
"Tempus Vernum" (2000)	 [Youtube]	(aggressiv)
"Amid The Falling Snow" (2005)	 [Youtube]	(Einschlaflied)
"It's in the rain" (2006)	 [Youtube]	(interessante Harmonie)
"O Come, O Come, Emmanuel" (2008)	 [Youtube]	(magisch)

Weitere

Enigma	 [Youtube]	Sadness Part 1 (1990, Gregorianik + Discobeat)
Enigma	 [Youtube]	Return to innocence [Wikipedia] (1994)
Karl Jenkins	 [Youtube]	Adiemus I (1994), hier eine Liveaufnahme
Delerium	 [Youtube]	Angelicus (2007)

Rockmusik

Sting



[\[Youtube\]](#)

Russians (1986)

Mecano: "Hijo de la Luna"

[\[Wikipedia\]](#)



[\[Youtube\]](#)

Originalversion von Mecano (1986)



[\[Youtube\]](#)

Death-Metal-Variante der finnischen Band "Mors Principium Est" (2003)



[\[Youtube\]](#)

Gothic-Variante von Lyriel (selbe Sängerin wie Mecano) (2006)